



# PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5  
D-10111 Berlin  
Fon (030) 23 25 24 50/51  
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de  
[www.gruene-fraktion-berlin.de](http://www.gruene-fraktion-berlin.de)

## Datum

19.04.2010

## Nummer

160/2010

## Redaktion

- ms -

Thema Verkehr

**Jasenka Villbrandt**, Sprecherin für Menschen mit Behinderungen, und **Claudia Hämmerling**, Sprecherin für Verkehrspolitik, sagen zu einer Kleinen Anfrage zu Barrierefreiheit im Berliner Nahverkehr:

## Vorfahrt für Barrierefreiheit – Senat ist zu langsam

Berlins Tempo auf dem Weg zu einem barrierefreien ÖPNV-Angebot ist immer noch zu langsam. Das geht aus einer Kleinen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus hervor. Durch die Rückerstattungen der S-Bahn wegen des S-Bahn-Chaos macht der Senat zwar außerplanmäßig Geld für zusätzliche Aufzüge locker. Trotzdem sollen erst 2027 die Berliner U-Bahnhöfe barrierefrei sein. Das ist zu langsam.

Wir sind der Auffassung, dass der Bau von Aufzügen unabhängig von Rückzahlungen der S-Bahn schneller vorangetrieben werden muss. Es ist nicht hinnehmbar, bis 2027 auf Barrierefreiheit bei der BVG warten zu müssen, während Geld für allerlei Straßen- und Autobahnneubaumaßnahmen ausgegeben wird.

Dass auch 20 Jahre nach der Wende noch immer keine Perspektive für einen Aufzug auf dem am stärksten von Umsteigefahrgästen frequentierten S-Bahnhof Frankfurter Allee gibt, ist zudem rücksichtslos und diskriminierend.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus fordert den Senat auf, Dampf bei der Deutschen Bahn zu machen, auf Straßen- und Autobahnneubau zu verzichten und schneller alle Bahnhöfe mit Aufzügen auszustatten.